



## NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

**Sitzungsnummer:** SB/03/2014  
**Gremium:** Seniorenbeirat  
**Tag:** Dienstag, 30.09.2014  
**Ort:** Sitzungsraum A.202, Rathaus an der Volme  
**Beginn:** 15:05 Uhr  
**Hinweis:**

### A. TAGESORDNUNG

---

#### I. Öffentlicher Teil

---

1. Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Hentschel, Vorsitzender des Sozialausschusses
2. Vorstellungsrunde
3. Wahl der/des Vorsitzenden nebst Stellvertreter
4. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner für den Sozialausschuss
5. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung für die Hagener Gesundheitskonferenz
6. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung für die Hagener Pflegekonferenz
7. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung für die Landesseniorenvertretung
8. Beratung über die Geschäftsordnung (Anlage)
9. Diskussion über zukünftige Arbeitsschwerpunkte und die Bildung von Arbeitsgruppen
10. Mitteilungen
11. Verschiedenes



## **B. SITZUNGSVERLAUF**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

---

Beginn des öffentlichen Teiles: 15:05 Uhr

#### **1. Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Hentschel, Vorsitzender des Sozialausschusses**

Herr Hentschel begrüßt die anwesenden Mitglieder, die stellvertretenden Mitglieder und die VertreterInnen der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung den Mitgliedern und den Stellvertretern fristgerecht zugegangen ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

#### **2. Vorstellungsrunde**

Nacheinander stellen sich die anwesenden Mitglieder, die stellvertretenden Mitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung vor.

Herr Hentschel verpflichtet die anwesenden Beiratsmitglieder und die anwesenden Stellvertreter, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Hagen zu erfüllen.

#### **3. Wahl der/des Vorsitzenden nebst Stellvertreter**

Herr Hentschel bittet um Wahlvorschläge zum Vorsitz und zum stellvertretenden Vorsitz.

Herr Wegener schlägt Frau Sauerwein als Vorsitzende vor. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Eine geheime Abstimmung wird von keinem Anwesenden beantragt, die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Von den anwesenden Beiratsmitgliedern sind 20 stimmberechtigt.

Frau Sauerwein wird sodann zur Vorsitzenden gewählt.

Herr Hentschel übergibt die Sitzungsleitung an Frau Sauerwein. Frau Sauerwein bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frau Sauerwein bittet um Vorschläge zum stellvertretenden Vorsitz. Herr Klein und Herr Rehbogen werden vorgeschlagen. Auch hier wird keine geheime Abstimmung beantragt, so dass die Abstimmung per Handzeichen erfolgt. Herr Klein erhält 17 Stimmen, Herr Rehbogen drei Stimmen.

Herr Klein wird damit zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



**Beschluss:**

1. Als Vorsitzende des Seniorenbeirates wird Frau Sauerwein gewählt.
2. Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Klein gewählt.

**Abstimmungsergebnis zu 1.:**

Einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis zu 2.:**

Mit Mehrheit beschlossen

**4. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner für den Sozialausschuss**

Frau Sauerwein ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wahlvorschläge. Es wird Herr Wegener vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge ergehen nicht. Eine geheime Abstimmung wird nicht beantragt, so dass die Abstimmung durch Handzeichen erfolgt. Herr Wegener wird bei einer Enthaltung gewählt.

Als Stellvertreter wird Herr Homm vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Abstimmung erfolgt ebenfalls durch Handzeichen. Herr Homm wird einstimmig als Stellvertreter gewählt.

**Beschluss:**

Als Vertreter des Seniorenbeirates wird Herr Wegener in den Sozialausschuss entsandt. Als Stellvertreter wird Herr Homm benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**5. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung für die Hagener Gesundheitskonferenz**

Frau Sauerwein erläutert kurz die Aufgaben der Hagener Gesundheitskonferenz und bittet um Wahlvorschläge. Frau Heide erklärt sich bereit zu kandidieren. Andere Vorschläge ergehen nicht. Mit der Abstimmung durch Handzeichen sind alle Anwesenden einverstanden. Frau Heide wird einstimmig als Vertreterin in die Hagener Gesundheitskonferenz gewählt.

Die Wahl eines Stellvertreters wurde vertagt.



**Beschluss:**

Als Vertreterin des Seniorenbeirates wird Frau Heide in die Hagener Gesundheitskonferenz entsandt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**6. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung für die Hagener Pflegekonferenz**

Frau Sauerwein teilt mit, dass Herr Klein und Herr Ludwig sich im Vorfeld bereit erklärt haben als Mitglied und Stellvertreter für die Hagener Pflegekonferenz zu kandidieren. Weitere Wahlvorschläge ergehen nicht. Mit der Abstimmung durch Handzeichen sind die Anwesenden einverstanden. Herr Klein wird als Mitglied, Herr Ludwig als dessen Stellvertreter gewählt.

**Anmerkung der Schriftführerin:** Die schriftliche Einverständniserklärung von Herrn Ludwig liegt vor.

**Beschluss:**

Als Vertreter des Seniorenbeirates wird Herr Klein in die Hagener Pflegekonferenz entsandt. Als Stellvertreter wird Herr Ludwig gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**7. Benennung eines Mitgliedes nebst Stellvertretung für die Landessenorenvertretung**

Frau Sauerwein gibt zunächst einen Überblick über die Aufgaben der Landessenorenvertretung und bittet anschließend um Wahlvorschläge. Herr Homm schlägt Herrn Klein als Vertreter des Seniorenbeirates in der Landessenorenvertretung vor. Eine geheime Abstimmung wird nicht beantragt, die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Herr Klein wird einstimmig gewählt.

Frau Sauerwein bittet um Vorschläge als Stellvertreter. Es werden Frau Olek und Herr Homm vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt ebenfalls durch Handzeichen. Auf Frau Olek entfallen vier Stimmen, auf Herrn Homm 16. Damit ist Herr Homm als Stellvertreter gewählt.



**Beschluss:**

Herr Klein vertritt den Seniorenbeirat in der Landessenorenvertretung. Als Stellvertreter wird Herr Homm gewählt.

**Abstimmungsergebnis zu 1.:**

Einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis zu 2.:**

Mit Mehrheit beschlossen

**8. Beratung über die Geschäftsordnung (Anlage)**

Herr Breddermann bittet, in § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung anstelle von „rechtzeitig“ eine genaue Frist einzusetzen. Frau Sauerwein schlägt folgende Fassung vor: Anträge müssen spätestens zehn Tage vor dem Sitzungstermin bei der Geschäftsführung vorliegen.

Herr Breddermann regt an, in § 8 der Geschäftsordnung anstelle der Beschlussunfähigkeit die Beschlussfähigkeit festzulegen.

Die neue Fassung soll lauten: Der Seniorenbeirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Es wird vorgeschlagen, § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung wie folgt zu ergänzen: Abgestimmt wird durch Handzeichen, soweit nicht eine geheime Abstimmung beantragt wird.

**Beschluss:**

Die Geschäftsordnung wird mit den genannten Änderungen beschlossen. Die Neufassung ist als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9. Diskussion über zukünftige Arbeitsschwerpunkte und die Bildung von Arbeitsgruppen**

Frau Sauerwein erläutert, dass in der letzten Amtszeit des Seniorenbeirates eine Ad-hoc Arbeitsgruppe gebildet wurde. Diese Gruppe hat beispielsweise die Aufgabe, auf aktuelle Ereignisse schnell zu reagieren, die Beiratssitzungen oder auch Veranstaltungen wie den Seniorentag vorzubereiten. Des Weiteren gab es Arbeitsgruppen



zum ÖPNV und zur Versorgung im Quartier. Wichtige Themen in der Zukunft seien „Bezahlbares Wohnen im Alter“, womit sich der Beirat in der Vergangenheit bereits beschäftigt hat, die Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat, mit dem eine gemeinsame Veranstaltung zu den Angeboten in der Stadt Hagen zum Thema „Pflege“ geplant ist oder auch das Thema „Inklusion“.

Herr Wegener regt an, Anfang 2015 eine Sitzung ohne Tagesordnung stattfinden zu lassen, in der jedes Mitglied die Möglichkeit hat, Themen zu benennen, die aus seiner Sicht im Seniorenbeirat behandelt werden sollten. Daraus könnten sich dann auch geeignete Arbeitsgruppen ergeben.

Herr Goldbach regt in diesem Zusammenhang an, die Veranstaltung von einem außenstehenden Moderator leiten zu lassen, damit sich die Teilnehmer nicht mit der Dokumentation und der Themengewichtung auseinandersetzen müssen.

Auf Nachfrage von Frau Lohmann erläutert Frau Beck, dass die Seniorenbeiratssitzungen in der Regel viermal jährlich stattfinden. Die Termine stehen Anfang des Jahres fest. Wenn die Termine vorliegen, wird Frau Beck sie bekanntgeben. Für dieses Jahr stehen keine Sitzungstermine mehr an, der für den 12.11.2014 geplante Termin findet nicht statt.

Herr Breddermann fragt an, ob es möglich ist, die Protokolle der letzten Jahre einzusehen, damit neue Mitglieder sich einen Überblick über die bisherigen Themen verschaffen können. Frau Beck erläutert, dass die Protokolle im Internet zu finden sind. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, kann sich bei Frau Beck melden, sie wird die Protokolle dann zur Verfügung stellen.

Frau Sauerwein bittet auch darum, die Sammlung der Themen aus den letzten Jahren der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Am Ad-hoc Arbeitskreis nehmen teil: Herr Klein, Frau Sauerwein, Frau Wiewiorka, Frau Werkmüller, Herr Wegener und Herr Homm. Der Arbeitskreis findet immer am letzten Mittwoch im Monat im Rathaus II, Berliner Platz 22, Raum A 319 statt. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Frau Beck bittet jedoch um Mitteilung, wenn jemand außer der Reihe teilnehmen möchte, da die Kapazitäten des Raumes begrenzt sind.

Frau Korflür weist darauf hin, dass es bislang eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen gegeben hat zum Thema „Bauen und Verkehr“. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen hat sich bereits für eine Fortsetzung ausgesprochen. Es wäre möglich, dass vier bis sechs Personen aus dem Seniorenbeirat mitarbeiten könnten.

Herr Grzeschista erklärt sich zur Mitwirkung bereit.

## 10. Mitteilungen

Frau Sauerwein berichtet, dass ein längerer Rechtsstreit jetzt beigelegt wurde und ein stationäres Hospiz mit acht Plätzen in Hagen entstehen wird. Der Seniorenbeirat wird die weitere Entwicklung mit Interesse verfolgen.



Weiterhin weist sie auf eine Bitte der Landessenorenvertretung zum Thema „Toiletten als selbstverständliches Angebot in Kaufhäusern und Discountern“ hin. Die Landessenorenvertretung möchte sich bei der nächsten Novellierung der Verkaufsstättenverordnung dafür einsetzen, dass die Einrichtung von Kundentoiletten festgeschrieben wird. Zur Unterstützung bittet sie um Rückmeldungen zu den Erfahrungen zur Einrichtung von Kundentoiletten insbesondere bei Supermärkten und Discountern. Wenn hierzu jemand einen Beitrag leisten kann, kann er sich mit Frau Beck in Verbindung setzen.

Frau Beck berichtet über verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten der Landessenorenvertretung.

## 11. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

**Anmerkung der Schriftführerin:** Am 21.11.2014 findet der 6. Hagener Demenztag im Rathaus an der Volme statt.

Ende des öffentlichen Teiles: 16:20 Uhr



**C. ANWESENDE**

---

<b>Name</b>	<b>Bemerkungen</b>
Herr Heinz Breddermann - CDU	
Frau Elisabeth Fenselau - Diakonie Mark-Ruhr	
Herr Michael Grzeschista - FDP	
Frau Claudia Heide - Caritas	
Frau Roswitha Hentschel - DieLinke.	
Herr Jürgen Höfig - Der Paritätische	
Frau Astrid Jung - Zwar	
Frau Anita Kandolf - AWO	
Herr Hans-Jürgen Klein - DRK	
Frau Kerstin Lohmann - Der Paritätische	
Frau Brunhild Marks - Hagen Aktiv	
Frau Ursula Olek - AWO	
Herr Georg Rehbogen - SPD	
Frau Ruth Sauerwein - B90/GRÜNE	
Frau Marianne Schulte - Caritas	
Herr Udo Schulte-Stemmerk - DRK	
Frau Rosemarie Swenshon - Diakonie Mark-Ruhr	
Herr Wolfgang Wegener - DGB	
Frau Ursula Werkmüller - SSB	
Frau Beate Wiewiorka - Diakonie Mark-Ruhr	
Herr Walter Arndt - Hagen Aktiv	
Herr Manfred Heidenreich - AWO	
Frau Brunhilde Richrath - Caritas	
Frau Heidi Knublauch - Diakonie Mark-Ruhr	
Herr Gerd Homm - DGB	

---

Ruth Sauerwein  
Vorsitzende

---

Silvia Beck  
Schriftführerin